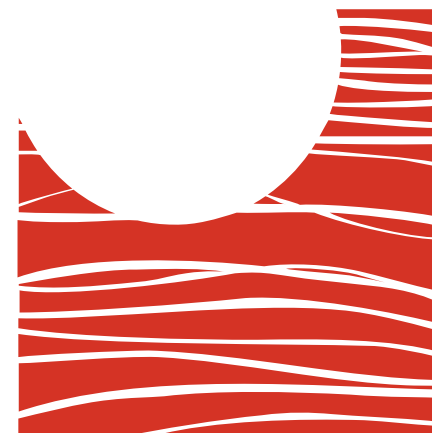




Hospizverein
KÖLN-MÜLHEIM

”Lange saßen sie da und hatten es schwer.
Aber sie hatten es gemeinsam schwer
und das war ein Trost.
Leicht war es trotzdem nicht.“

Astrid Lindgren

Impressum

© 2026 Hospizverein Köln-Mülheim e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Johannes Claßen,
Werner Sprünker, Karl-Heinz Schorn
Gestaltung: Anne Link
Bildnachweise: Porträtfotos: Michael Feithen | Titel: qimono / Pixabay
Weitere Bilder: BenediktGeyer / Pixabay, OliverKepka / Pixabay,
Couleur / Pixabay, Sven fotografiert / Pixabay und Pixabay
Druck: Unterleider Medien GmbH



Inhalt

Wer wir sind	7
Leitgedanken	11
Was wir tun	16
Danke für die Unterstützung	19



Wer wir sind

2001 wurde der Hospizverein Köln-Mülheim e.V. durch engagierte Menschen aus dem Stadtbezirk gegründet. Seitdem begleiten wir sterbende Menschen und ihre Zugehörigen zu Hause, in Pflegeheimen, in Krankenhäusern oder in anderen Einrichtungen im Stadtbezirk Köln-Mülheim (ausgenommen Dellbrück und Holweide). Mit unserem ehrenamtlichen, bedürfnisorientierten Unterstützungsangebot sind wir Teil des Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerks in Köln.

Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben. *Cicely Saunders*

Die meisten Menschen möchten die letzten Tage und Stunden ihres Lebens selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung verbringen. Was Lebensqualität dabei ausmacht, ist sehr individuell. Nicht allein sein, Gespräche, Ablenkung und Abwechslung, am Leben anderer teilhaben dürfen, eine kleine Spazierfahrt oder der Blick in den Garten. Mit unserer Tätigkeit tragen wir dazu bei, alle Beteiligten zu entlasten. Wir unterstützen die Lebensqualität, die Individualität und Selbstbestimmtheit und möchten ein Sterben in vertrauter Umgebung ermöglichen.



In diesem Ehrenamt lassen mich Menschen oft so nah an sich heran und teilen mit mir Glück, Trauer, Liebe, Zweifel, Schmerz und alles, was sie am Ende ihres Lebens beschäftigt. Ich wünsche mir solche Nähe und so intensiven Austausch überall in unserer Gesellschaft.

Lena Hocker, 44 Jahre



Eine Sache, die man kostenlos geben kann, ist Zeit. Man muss nicht das meiste aus der Zeit machen. Oft reicht es, einfach da zu sein, miteinander zu sein, den anderen nicht allein zu lassen.

Isabelle De Bruijn, 25 Jahre



Sterben ist ein Tabuthema und Menschen sind oft allein damit. Das möchte ich ändern. Die unterschiedlichsten Begegnungen und der Austausch im Verein schenken mir wertvolle Einblicke. Mir wird bewusst: Nichts ist selbstverständlich, also kann ich für so viel dankbar sein.

Stefanie Güttge, 38 Jahre



Die Begegnungen mit den Menschen und ihre ganz unterschiedlichen Geschichten machen das Ehrenamt für mich aus. Ich engagiere mich, weil ich daran mitwirken möchte, Menschen in einer schwierigen Situation zu unterstützen. Durch das Ehrenamt habe ich eine große Wertschätzung gegenüber dem Leben entwickelt.

Johannes Krause, 31 Jahre



Ich habe damals im Hospizverein Köln-Mülheim begonnen, um „sprachfähig“ zu werden und Beistand zu leisten. In meinem Leben haben sich durch meine Begleitungen die Wichtigkeiten verändert.

Erika Berkele, 73 Jahre



Mit den Themen Sterben, Tod und Trauer wird in unserer Gesellschaft viel zu wenig offen umgegangen. Durch die vielen kostbaren Begegnungen durfte ich nicht nur etwas über den anderen, sondern auch über mich selbst lernen. Über meine persönliche Einstellung zum Leben und auch zum Sterben. Auch wenn der genaue Zeitpunkt lange ungewiss erscheint, sind alle irgendwann mal an der Reihe. Unsere Liebsten und natürlich auch wir selbst.

Armin Dreiseitel, 43 Jahre



Leitgedanken

Unsere ehrenamtliche Unterstützung für sterbende Menschen und ihre Zugehörigen wird durch eine respektvolle, einfühlsame ehrenamtliche Begleitung sichergestellt und fachlich begleitet durch unser Koordinationsteam. Wir arbeiten eng mit dem Palliativteam (SAPV) und anderen Partnern in der Versorgung zusammen.

Sterben ist Teil des Lebens

Der sterbende Mensch mit seinen Bedürfnissen und seiner Individualität ist der Mittelpunkt unseres Handelns. Wir möchten einen würdevollen Abschied aus dem Leben unterstützen. Neben körperlich belastenden Symptomen erleben sterbende Menschen auch seelische, spirituelle und soziale Belastungen. Unser Engagement zielt auf die Linderung aller belastenden Symptome am Lebensende.

„Menschsein bedeutet für mich in Verbindung zu treten, in leichten und in schweren Zeiten. Das hospizliche Begleiten verstehe ich als eine Form des Gebens und Nehmens, die ich sowohl in ihrer mitmenschlichen als auch in ihrer spirituellen Dimension als essenziell empfinde.“

Anna B.

Vielfalt und Offenheit

Der Hospizverein Köln-Mülheim e. V. ist Teil der Hospizbewegung und menschliche Vielfalt ist Teil unseres Selbstverständnisses. Im Stadtbezirk Köln-Mülheim leben Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kultur und Religion. Unsere Wurzeln und Erfahrungen prägen unseren Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod. Die Gesellschaft ist vielfältig – in jeglicher Hinsicht.

Wir begleiten Menschen und deren Zugehörige jeder Kultur, Religion, sexueller Identität oder Orientierung und unabhängig vom gesellschaftlichen Status. Wir respektieren andere Lebensentwürfe und Weltanschauungen.

Wir verstehen unseren gesellschaftlichen Auftrag auch dahingehend, allen Menschen einen ungehinderten Zugang zu einer würdevollen hospizlichen und palliativen Versorgung zu ermöglichen. Alle unsere Angebote sind kostenfrei.



Meine Aufgabengebiete im Hospizverein sind die Finanzen, Buchhaltung und Mitgliederverwaltung. Ich habe großen Respekt vor der schwierigen Arbeit unserer Ehrenamtlichen, könnte jedoch selbst diese Tätigkeit nicht ausüben. Deshalb bin ich froh, mit meiner ehrenamtlichen Bürotätigkeit auf andere Art und Weise die Ziele des Hospizvereins unterstützen zu können.

Karl-Heinz Schorn, 70 Jahre



Dasein, zuhören, mit aushalten, für Ablenkung sorgen, eine gute Zeit haben und den Moment genießen, gemeinsam lachen und weinen – das alles gehört für mich zur Begleitung von sterben-

den Menschen. Auch nach vielen Jahren in der Hospizbewegung will ich berührbar sein für das Schicksal der Menschen und verstehe dies als Teil meiner ‚hospizlichen Haltung‘. Unser Team besteht aus den unterschiedlichsten Menschen, die diese Haltung teilen.

Sonja Möller, 49 Jahre



Mein Ehrenamt im Hospizverein bedeutet für mich vor allem, mit vielen besonderen Menschen in Kontakt zu kommen und dabei immer wieder sehr berührende und manchmal auch magische Momente zu erleben. Gleichzeitig begleite ich Menschen in einer sehr wichtigen Lebensphase. Ich nehme mit: Lebe ein buntes Leben, sei mutig!

Britta Giesen, 47 Jahre



In meinem hospizlichen Ehrenamt begegne ich Menschen in einer besonders sensiblen Lebensphase. Ich möchte den Menschen Zeit, Nähe und Aufmerksamkeit schenken, zuhören und da sein. Niemand sollte in dieser schweren Situation allein sein. Besonders berührt mich die Kommunikation mit sterbenden Menschen – sei es durch Worte, Mimik, Gestik oder gemeinsames Schweigen.

Selim Ramaj, 36 Jahre

Einen Menschen am Ende seines Lebens begleiten zu dürfen, empfinde ich als etwas ganz Besonderes. Das Vertrauen, das mir diese Menschen oft entgegenbringen, das Teilhabenlassen an ihren Erinnerungen, aber auch an ihren Ängsten und Zweifeln, berührt mich immer wieder aufs Neue und gibt diesem Ehrenamt einen tiefen Sinn. Und es hat auch einen positiven Einfluss auf die eigene Sicht des Lebens, z. B. Wertschätzung und Priorisierung von Dingen. Und all das zusammen hinterlässt bei mir eine tiefe Dankbarkeit.

Insa Grützner, 52 Jahre



Auf dieser Welt gibt es für mich nichts Faszinierenderes als Menschen und ihre persönliche Geschichte.

Sie gewinnt am Ende des Lebens noch einmal besonderes Gewicht. Hier mittragen und unterstützen zu dürfen, habe ich in all den Jahren meiner Hospizarbeit immer wieder als sinnvoll und erfüllend empfunden.

Ellen Dinter, 72 Jahre



Was wir tun

Wir bieten Entlastung für sterbende Menschen und ihr Umfeld durch eine qualifizierte ehrenamtliche Begleitung. Außerdem beraten wir zu Vorsorge und Patientenverfügung, zum palliativen Hilfesystem und zu Möglichkeiten der Linderung von belastenden Symptomen. Auch in der Zeit der Trauer lassen wir Sie nicht allein. Neben dem Trauercafé und dem Stammtisch für trauernde Menschen bieten wir auch individuelle Gespräche und Einzelbegleitungen an.

Wir sind empathisch und gut qualifiziert.

Anita H.

Alle Menschen, die sich im Hospizverein engagieren, werden auf ihr Ehrenamt gut vorbereitet. Der Vorbereitungskurs für die Begleitung von sterbenden Menschen umfasst 100 Stunden und ist für alle Ehrenamtlichen verpflichtend. Die Trauerbegleitenden sind darüber hinaus zusätzlich mit mindestens 80 Stunden nach Bundesverband Trauerbegleitung (BVT) qualifiziert.

Begleitung am Ende des Lebens

Wir sind da, hören zu, halten aus, begleiten in den Garten oder zum Eiscafé, lesen vor, lachen und weinen gemeinsam, sorgen für Abwechslung oder wachen am Bett. Wir schaffen auf vielfältige Weise entlastende Freiräume.

Vernetzung

Wir sind mit der palliativmedizinischen Versorgung (SAPV-Team), den Palliativstationen und den stationären Hospizen in Köln vernetzt. Auch mit allen anderen Diensten, die zu Hause an Ihrer Versorgung beteiligt sind, arbeiten wir vertrauensvoll zusammen.

Vorsorge und palliative Beratung

Wir beraten zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Mit uns können Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen besprechen und diese so formulieren, dass diese respektiert und umgesetzt werden. Damit Sie möglichst gut in Ihrem gewohnten Umfeld versorgt sind, bauen wir mit Ihnen ein tragfähiges Netz auf. Wir beraten Sie zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten und sind gut vernetzt in Köln.

Trauerbegleitung

Wir begleiten über den Tod hinaus und lassen Sie in der Zeit der Trauer nicht allein. Neben Gruppenangeboten, in denen Sie sich mit anderen betroffenen Menschen austauschen können, bieten wir auch Einzelgespräche an.

Bildung

Neue Ehrenamtliche werden verantwortungsvoll auf die Begleitung von sterbenden Menschen und die Trauerbegleitung vorbereitet. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Letzte-Hilfe-Kurse an, besuchen Schulen, Pflegeakademien, stationäre Einrichtungen und geben Einblicke in unser Engagement und die Hospiz- und Palliativversorgung.



Danke für die Unterstützung

Die hospizliche Begleitung von sterbenden Menschen wird einmal im Jahr durch die gesetzlichen und privaten Krankenkassen nach § 39a SGB V gefördert. Andere Bereiche unseres Engagements, wie Beratung, Bildung und Trauerbegleitung, sind nur mit zusätzlicher Unterstützung möglich.

Deshalb freuen wir uns über jede Unterstützung durch:

- ▶ Mitgliedschaft
- ▶ Spenden
- ▶ Stiftungsengagement
- ▶ Unternehmensengagement

SPENDENKONTO

Hospizverein Köln-Mülheim e. V.
Kreissparkasse Köln

IBAN: DE02 3705 0299 0310 0123 77
BIC: COKSDE33XXX



Hospizverein
KÖLN-MÜLHEIM

Hospizverein Köln-Mülheim e. V.

Adamsstraße 21, 51063 Köln

Telefon 0221/880 98 880

info@hospizverein-koeln-muelheim.de

www.hospizverein-koeln-muelheim.de